

LANDTAGSWAHLEN BADEN-WÜRTTEMBERG: 14. MÄRZ 2021

In Deutschland sortieren sich 21% selbst im bisexuellen Spektrum ein
(unter jungen Menschen sogar 39%):

<http://www.bine.net/sites/default/files/bijou31yougov.pdf>

Bisexuelle sind also eine ernstzunehmende Wähler_innenschaft.

Bitte antworten Sie daher bis zum 26. FEBRUAR 2021.

Wenn nicht überall eine Antwort möglich ist, nehmen wir auch nur einen Teil an.
Vielen Dank für Ihre Mühe und viel Erfolg bei der Wahl!

BISEXUELLE WAHLPRÜFSTEINE

Frage 1:

Bisexuelle outen sich deutlich später oder gar nicht als andere

http://www.antidiskriminierungsstelle.de/SharedDocs/Downloads/DE/publikationen/Umfragen/20170719_Umfrageergebnisse_Out_im_Office.html,

dabei trägt ein **Coming-out** deutlich zur Zufriedenheit bei

<https://bisexual.org/study-shows-benefits-of-coming-out-bi/>.

In Deutschland gibt es kaum geoutete bisexuelle Politiker_innen, im Bundestag niemanden.
Dagegen sieht es in den USA, aber auch anderen europäischen Staaten ganz anders aus

https://en.wikipedia.org/wiki/Kyrsten_Sinema, https://en.wikipedia.org/wiki/Kate_Brown,
https://en.wikipedia.org/wiki/Krista_van_Velzen, https://en.wikipedia.org/wiki/Tommy_Ahlers

- a) *Wie wollen Sie Coming-outs unterstützen – von Vorbildern (Politiker_innen, Lehrer_innen)?*
- b) *Sind Ihnen geoutete bisexuelle Politiker_innen in Ihrer Partei bekannt?*

Frage 2:

Auch **Teenager**, die sich als bisexuell identifizieren, sind deutlich seltener geoutet, dafür haben sie noch stärker als homosexuelle Gleichaltrige mit Mobbing, Selbstmordgedanken und Drogenmissbrauch zu kämpfen.

<http://www.hrc.org/youth-report/supporting-and-caring-for-our-bisexual-youth>

Dabei ist die Gruppe von jungen Menschen, die sich nicht als 100 % heterosexuell oder 100 % homosexuell einstuft, keine Minderheit (39 %)

<http://www.bine.net/sites/default/files/bijou31yougov.pdf>

- a) *Wie wollen Sie Coming-outs von bisexuellen Jugendlichen unterstützen und sich gegen Diskriminierung bisexueller Jugendlicher einsetzen?*
- b) *Wie hoch werden die Mittel sein, die dazu zur Verfügung stehen werden?*

Frage 3:

Laut einer Umfrage wünschen sich 86 % der deutschen Bisexuellen mehr **Aufklärung** über Bisexualität **in der Schule**.

http://www.bine.net/sites/default/files/umfrage_6_bi-bewegung.pdf

Arbeitsblätter und Hilfestellungen gibt es auf

<https://www.bine.net/schule>

In der Schulpraxis wird Bisexualität bislang komplett verschwiegen.

In Baden-Württemberg gibt es seit 2015 den „Aktionsplan für Akzeptanz und gleiche Rechte Baden-Württemberg“

https://sozialministerium.baden-wuerttemberg.de/fileadmin/redaktion/m-sm/intern/downloads/Downloads_Offenheit_und_Akzeptanz/Aktionsplan_Akzeptanz_2015.pdf

Wie wollen Sie sicherstellen, dass Schüler_innen konkret über Bisexualität aufgeklärt werden?

Frage 4:

Es gibt in Deutschland Gruppierungen wie „Besorgte Eltern“, die sich gegen Sexuaufklärung aussprechen.

<http://www.spiegel.de/lebenundlernen/schule/besorgte-eltern-und-ihr-seltsamer-protest-gegen-sexualkundeunterricht-a-1017578.html>

Leider finden sie und andere LSBTI*-feindliche Akteur_innen auch bei Politiker_innen in Baden-Württemberg Gehör.

http://www.queer.de/detail.php?article_id=24787

Dabei gefährdet eine Abschaffung oder starke Einschränkung von Kindern stärkender Sexuaufklärung nicht nur LSBTI*-Jugendliche, sondern alle Jugendliche und öffnet Tür und Tore für sexuellen Missbrauch. Denn Jugendliche, die unwissend und nicht selbstbewusst sind, können sich gar nicht gegen sexuellen Missbrauch wehren und wissen auch nicht, dass sie sich an Vertrauenspersonen wenden können, die ihnen im Fall der Fälle helfen können.

Wie schützen Sie unsere Kinder und Jugendlichen vor rückwärtsgewandten und gefährlichen Kräften wie den „Besorgten Eltern“ oder der „Demo für alle“?

Frage 5:

Mangelnde **Sichtbarkeit** ist für bisexuelle Menschen ein zentrales Thema

http://www.queer.de/detail.php?article_id=20138

In Schleswig-Holstein gab es im Rahmen von „Echte Vielfalt“ ein **Initiative zu sexueller Sichtbarkeit**:

https://schleswig-holstein.de/DE/Landesregierung/VIII/Presse/PI/PI_Archiv/2018/180921_VIII_Bisexuelle_Vielfalt.html

https://www.queer.de/detail.php?article_id=29720

Dieses Jahr ist ein Bi+Pride in Hamburg mit Bi-Flaggen-Hissung, Workshop und Demonstration für bisexuelle Sichtbarkeit geplant

<https://bipride.de/>

- a) **Welche vergleichbare Aktion können Sie sich für Baden-Württemberg vorstellen? Wie soll es umgesetzt werden?**
- b) **Werden Sie sich dafür einsetzen, dass die Bi-Flagge an einem Rathaus oder einem Ministerium gehisst wird? Welches?**
- c) **Werden Sie in Ihren Veröffentlichungen und Reden über LSBTI* auch Bisexuelle mit nennen?**

Frage 6:

In Australien hat eine Senatorin eine **Rede zum Tag der Bisexualität** (23. 9.) gehalten

<https://www.bicommunitynews.co.uk/7285/australian-senator-speaks-about-bi-week/>,

aber auch im Hamburger Rathaus gab es schon Veranstaltungen zum Thema Bisexualität

<https://www.facebook.com/BiFriendsHH/posts/480295929021789>

2020 war das Jubiläum „50 Jahre CSD weltweit“ (1969 war Stonewall, aber 1970 der erste CSD), und der erste CSD wurde von der „Mother Of Pride“ Brenda Howard, einer bisexueller Aktivistin, organisiert

https://en.wikipedia.org/wiki/Brenda_Howard

Werden Sie 2021 eine Rede und/oder einen Antrag zum Thema Bisexualität in den Landtag einbringen?

Frage 7:

Die **Forschung** hinkt beim Thema Bisexualität hinterher.

https://www.focus.de/gesundheit/ratgeber/sexualitaet/tid-17693/bisexualitaet-wenig-forschung-um-ein-minderheitenphaenomen_aid_492784.html

Die Freiheit der Wissenschaft, Forschung und Lehre ist in Artikel 5 des Grundgesetzes verankert.

- a) **Welche Möglichkeiten, die Forschung zum Thema Bisexualität anzukurbeln, sehen Sie dennoch?**
- b) **Inwiefern sorgen Sie für die Verbreitung und Berücksichtigung der Ergebnisse in Ihrer politischen Arbeit?**

Frage 8:

Auch in der Politik äußern sich **Politiker_innen LSBTI*-feindlich**

<https://www.zeit.de/politik/ausland/2016-10/guenther-oettinger-chinesen-homo-ehe>

<https://www.tagesspiegel.de/politik/die-afd-und-ihre-provokationen-judenhass-homophobie-islamkritik/13690892.html>

Wie wollen Sie dafür sorgen, dass menschenrechtsfeindliche Äußerungen auch für Politiker_innen deutlichere Konsequenzen haben?

Frage 9:

Gewalt ist immer zu verachten, aber **Hasskriminalität** ist ein besonders zu verachtende Straftat.

<http://www.spiegel.de/panorama/justiz/hasskriminalitaet-gegen-lesben-schwule-und-transgender-300-faelle-im-jahr-2017-a-1193096.html>

Wie wollen Sie bisexuelle Mitmenschen besser vor Hassgewalt schützen?

Frage 10:

Beim **Blutspenden** werden bisexuelle Männer genauso wie homosexuelle Männer nach wie vor diskriminiert. Dabei ist die sexuelle Orientierung als einziges Kriterium nicht nachvollziehbar. Monogame und zuverlässig Safer Sex Praktizierende stellen kein höheres Risiko dar. Andere Länder sind hier schon weiter.

https://www.queer.de/detail.php?article_id=31824

Wie ist Ihre Haltung zur Verbesserung der Blutspenderegulungen für Männer, die mit Männern Sex haben?

Frage 11:

Das **Transsexuellengesetz** betrifft natürlich auch manche Bisexuellen. Doch der Reformvorschlag trifft bei Betroffenen ähnlich wie bei der viel zu späten rechtlichen Umsetzung des dritten Geschlechts auf viel Kritik. Außerdem wurden Trans*-Menschen und Fachverbände nur im Nachhinein unter einer absurden Frist von 48 Stunden zum Reagieren eingebunden.

<https://www.tagesspiegel.de/gesellschaft/queerspiegel/neues-transsexuellengesetz-das-geschlecht-bleibt-fremdbestimmt/24335498.html>

- a) **Was tun Sie dafür, damit Rechte von Trans*-Menschen berücksichtigt werden?**
- b) **Was tun Sie dafür, dass Menschenrechte nicht Spielbälle der Politik bleiben, sondern selbstverständlich und möglichst weitgehend ausgelegt werden, statt begrenzt?**

Frage 12:

Auch heute noch werden **intersexuelle Kinder** ohne medizinischen Grund operiert – eine Praxis, die beschönigend als „geschlechtsangleichende Operation“ bezeichnet wird, in der Realität für die Betroffenen aber eine Genitalverstümmelung mit oft schwerwiegenden lebenslangen Folgen darstellt:

<https://www.planet-wissen.de/gesellschaft/sexualitaet/intersexualitaet/intersexualitaet-operationen-100.html>

Wie wollen Sie diese Kinder in Zukunft schützen?

Frage 13:

Erkämpfte LSBTI*-Menschenrechte können auch wieder eingeschränkt werden. Ein sinnvoller rechtlicher Schutz ist die Eintragung im **Grundgesetz, Artikel 3**

<https://www.lsvd.de/politik/artikel-3-grundgesetz.html>

Und obwohl sich alle Expert*innen dafür aussprechen

<https://www.bundestag.de/presse/hib/682392-682392>,

plant die Bundesregierung aktuell keine Erweiterung

https://www.queer.de/detail.php?article_id=37762.

- a) **Werden Sie sich für die Aufnahme der sexuellen Identität in Artikel 3 einsetzen und dafür stimmen?**
- b) **Wie stehen Sie dazu, dass hierbei der sehr eindeutige Rat der Expert*innen von der Politik nicht umgesetzt wird?**

Zum Schluss noch drei Fragen, die über das Thema Bisexualität hinausgehen:

Frage 14:

Immer wieder reden die Parteien davon, dass die AfD keine demokratische Partei sei. Nun werden auch immer mehr Landesverbände dieser Partei vom Verfassungsschutz beobachtet. Dennoch scheinen alle Parteien der AfD bislang alles durchgehen zu lassen – von zutiefst **menschenrechtsfeindlichen Äußerungen**

vgl. <https://taz.de/Urteil-zur-Wochenzeitung-Kontext!/5573132/>

bis hin zu **AfD-Denunziationsplattformen** zu Lehrer_innen

vgl. <https://www.gew.de/schule/fragen-und-antworten-zu-den-denunziationsplattformen-der-afd/>

Auch gegen die **Corona-Leugner*innen** wird fast nichts unternommen:
Sturm auf den Reichstag und späte Ermittlung gegen Hildmann

<https://taz.de/Coronaleugner-im-Bundestag!/5729871/>,

https://www.t-online.de/nachrichten/deutschland/id_88969648/attila-hildmann-staatsanwaltschaft-berlin-ermittelt-gegen-corona-leugner.html

- a) *Was werden Sie konkret gegen die menschenrechtsfeindlichen Aktionen der AfD unternehmen?*
- b) *Was werden Sie gegen die Corona-Leugner*innen, die andere gefährden, unternehmen?*

Frage 15:

Vor allem Minderheiten wie LSBTI* – und damit auch Bisexuelle – haben ihr soziales Umfeld aufgrund von Diskriminierungserfahrungen oft nicht in der Herkunftsfamilie, sondern mussten andere Wege für ein stabiles und unterstützendes soziales Umfeld schaffen. Dieses findet oft nicht im häuslichen Umfeld, sondern in den Räumen von entsprechenden Initiativen oder Szene-Lokalen statt, die durch die bisherigen Corona-Maßnahmen besonders stark betroffen sind. Für das Ziel einer baldigen Öffnung solcher Räume kann die Corona-Impfung ein wichtiger Baustein sein. Dennoch geht es bei der Impfung nicht so schnell voran, wie es notwendig wäre – und andere Staaten dieser Welt zeigen, dass dies möglich wäre.

- a) *Warum werden Ihrer Meinung nach die Lizenzen nicht abgekauft und/oder mehr Fabriken für die entsprechenden Impfstoff-Firmen gebaut, so dass viel schneller Impfstoffe für alle weltweit produziert werden?*
- b) *Was tun Sie dafür, dass das Impfen in den nächsten Monaten in Rheinland-Pfalz gut verläuft?*

Frage 16:

Der **Klimawandel** ist wissenschaftlicher Konsens.

<https://www.klimafakten.de/behauptungen/behauptung-es-gibt-noch-keinen-wissenschaftlichen-konsens-zum-klimawandel>

Und dennoch gibt es Parteien die dies ignorieren oder gar bestreiten. Insgesamt gibt es keine ausreichenden Schritte. Und die Bewegung „Fridays for future“ wird von vielen Politiker_innen belächelt, die Jugend nicht ernstgenommen. Auch viele LSBTI*-Jugendliche sehen hier ihre eigene Zukunft gefährdet.

- a) *Warum wird der Rat von Klimaforschenden immer noch nicht hinreichend ernstgenommen?*
- b) *Was tun Sie dafür, dass die Erderwärmung wirklich auf 1,5 Grad begrenzt wird?*

Frage 17:

Was möchten Sie noch ergänzen?